

## 12 Knieverletzungen Fachinformation

### Medizinischer Hintergrund

Das Kniegelenk ist das größte Gelenk des menschlichen Körpers und wird aus Oberschenkel- und Unterschenkelknochen sowie der Kniescheibe gebildet.

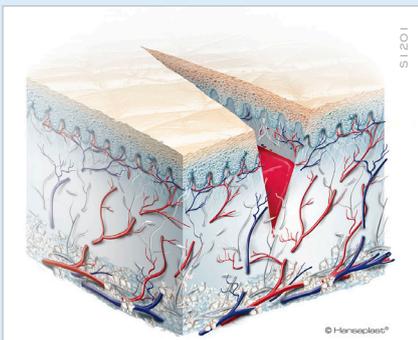
Es wird innen und außen durch zahlreiche Bänder stabilisiert. Im Inneren des Kniegelenks sorgen knorpelige Menisken für Stoßdämpfung und für ein gutes Aufeinanderpassen der Gelenkflächen.

Das Kniegelenk kann gebeugt und gestreckt werden, in gebeugtem Zustand ist auch eine Rotation um die Unterschenkelachse möglich. In der Kniekehle verlaufen die großen Gefäß- und Nervenbahnen.

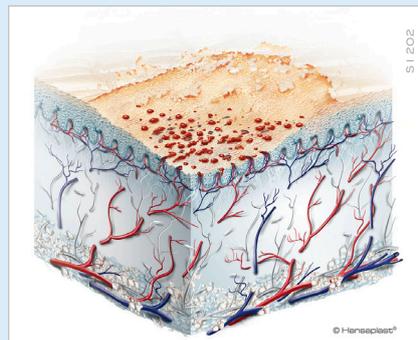


Eine typische Knieverletzung – die Schürfwunde

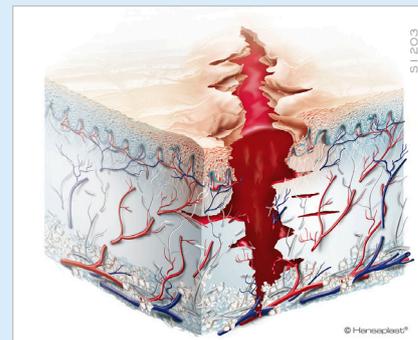
#### Die verschiedenen Wundarten



Schnittwunde



Schürfwunde



Riss- bzw. Platzwunde

## 12 Knieverletzungen Fachinformation

### Symptome und Erste-Hilfe-Maßnahmen

Im Folgenden werden wir uns mit Schnitt-, Schürf- und Platzwunden am Knie beschäftigen.

#### Schnittwunden

entstehen, wenn ein scharfer Gegenstand die Haut durchtrennt. Die Wundränder sind meist glatt. Sie können mehr oder weniger weit auseinanderklaffen. Meist bluten Schnittwunden stark durch die Verletzung von Hautgefäßen. Bei einem tiefen Schnitt können auch Strukturen unter der Haut wie größere Blutgefäße, Nerven, Muskeln, Sehnen oder teilweise auch Knochen verletzt werden.

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen

Durch die Blutung wird Schmutz in der Regel gut aus der Wunde gespült. Dennoch kann sich die Wunde infizieren. Es muss unbedingt überprüft werden, ob ein ausreichender Tetanusschutz vorhanden ist. Die Blutung kann gestillt werden, indem man eine sterile Kompresse für einige Minuten auf die Wunde drückt. Hochlagerung hilft ebenfalls, die Blutung zu vermindern. Nach der Blutstillung erfolgt die Wundabdeckung mit einem Wundschnellverband oder einem Verband (Schildkrötenverband). Hört eine Schnittwunde nicht auf zu bluten, sollte ein Druckverband angelegt werden. Kühlen lindert den Schmerz.

#### Umgehender Arztbesuch:

Blutet eine Schnittwunde sehr stark oder hört trotz Druckverband nicht auf zu bluten, sollte ein Arzt hinzugezogen werden. Auch wenn die Wunde sehr tief ist oder weit auseinanderklafft, sollte sie vom Arztfachgerecht versorgt werden. Gefühlsstörungen oder Störungen der Beweglichkeit können ein Hinweis darauf sein, dass tiefer liegende Strukturen wie Nerven oder Sehnen verletzt wurden. Auch dann muss der Arzt das genaue Ausmaß der Verletzung beurteilen.

#### Schürfwunden

entstehen, wenn die Haut durch Reibungskräfte abgeschürft wird, z. B. bei einem Sturz und anschließendem Rutschen über rauhen Boden oder durch Schleifen über raue Flächen, z. B. über eine verputzte Wand. Bei Schürfwunden ist meist nur die oberste Hautschicht (Oberhaut) verletzt, die darunter liegenden Hautschichten (Lederhaut, Unterhaut) bleiben oft intakt. In der Lederhaut befinden sich kleinste Blutgefäße (Kapillaren), die bei einer Schürfung mit aufgerissen werden und dann punktförmig bluten können. Insgesamt blutet es aber nur wenig. Schürfwunden sind oft ziemlich schmerzhaft, wenn bei der Abschürfung die in der Lederhaut liegenden Nervenenden freigelegt werden.

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Eine oberflächliche Schürfwunde heilt in der Regel schnell. Die Wunde sollte unter fließendem Leitungswasser oder auch mit Mineralwasser sauber gespült werden, um evtl. noch vorhandenes infektiöses Material oder Fremdkörper (z. B. Asphalt) zu entfernen. Anschließend sollte die Wunde je nach Größe und Lokalisation mit einem Wundschnellverband oder einem Verband (Schildkrötenverband) abgedeckt werden, um eine weitere Verschmutzung und Reibung an der Wunde zu vermeiden. Kühlen lindert den Schmerz. In jedem Fall muss unbedingt überprüft werden, ob ein ausreichender Tetanusschutz vorhanden ist.

#### Umgehender Arztbesuch:

Ist die Wunde sehr stark verschmutzt und durch Spülen nicht zu reinigen, muss dies vom Arzt mit entsprechenden Hilfsmitteln vorgenommen werden. Auch wenn die Wunde sehr groß oder tief ist, sollte eine Vorstellung beim Arzt erfolgen.

#### Platzwunden

entstehen durch stumpfe direkte Gewalt einwirkung wie Stürze, Stöße oder Quetschungen. Prallt ein stumpfer oder kantiger Gegenstand auf die Haut an Stellen, an denen Haut und Unterhaut direkt auf dem Knochen liegen, so dass dieser ein Widerlager bilden kann, platzt die Haut auf und klafft auseinander. Durch das Aufreißen des Gewebes entstehen oft ausgefranste Wundränder, die schlechter als Schnittverletzungen verheilen. Platzwunden können mehr oder weniger verschmutzt sein. Obwohl meist nur oberflächliche Gewebeschichten betroffen sind, können Platzwunden unter Umständen sehr stark bluten.

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Die Erstversorgung richtet sich nach der Größe der Verletzung und Stärke der Blutung. Es wird entweder ein Wundschnellverband, ein Verband (Schildkrötenverband) oder ein Druckverband angelegt. Anschließendes Kühlen kann die Schmerzen lindern. Da meist eine stärkere Gewalt eingewirkt hat, muss auf weitere Verletzungen wie Knochenbruch, Bänderzerrung etc. geachtet werden. Wie bei allen offenen Wunden muss unbedingt überprüft werden, ob ein ausreichender Tetanusschutz vorhanden ist.

#### Umgehender Arztbesuch:

Mit Ausnahme von sehr kleinen, flachen, sauberen Platzwunden mit glatten Wundrändern sollten Platzwunden vom Arzt behandelt werden. Meistens müssen diese Wunden in der Tiefe gereinigt, desinfiziert, die Wundränder geglättet und zusammengenäht werden.



Video Knieverband  
Dauer: 01:00 Min.